

Ressort: Politik

## **EU-Kommission: Deutschland muss Binnennachfrage stärken**

Brüssel, 02.06.2014, 20:14 Uhr

**GDN** - Die EU-Kommission hat Deutschland dazu aufgefordert, seine Binnennachfrage zu stärken und Investitionen im Land zu fördern. Vor allem die Ausgaben in den Bereichen Bildung, Forschung und Infrastruktur sollte die Bundesrepublik erhöhen, heißt es im jährlichen Länderbericht zur Überprüfung der Haushaltspläne, den die Kommission am Montag vorgestellt hat.

Zudem sollte Bundesregierung die hohe Steuer- und Abgabenlast besonders für Geringverdiener senken. Insgesamt herrsche jedoch eine wachstumsfreundliche Finanzpolitik vor. Besorgt zeigte sich die Kommission über die Situation in Frankreich und Italien. "Wenn Frankreich seine Ausgaben nicht ausreichend senkt, entwickeln sich die übermäßigen Steuererhöhungen der vergangenen Jahre zu einer Belastung für das Wirtschaftswachstum und den Arbeitsmarkt", warnte EU-Wirtschaftskommissar Olli Rehn. Italien müsse dringend seine Staatsschulden senken. Diese seien das "Haupthindernis für Wachstum und neue Jobs", so Rehn.

### **Bericht online:**

<https://www.germandailynews.com/bericht-35593/eu-kommission-deutschland-muss-binnennachfrage-staerken.html>

### **Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### **Editorial program service of General News Agency:**

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619